



Unverkäufliche Leseprobe

Michaela Hanauer
Leselöwen-
Einhorngeschichten



durchgehend farbig illustriert von Lisa Althaus
15,3 x 21,5 cm, Hardcover
64 Seiten, ab 8 Jahren, Januar 2009
6,90 EUR [D]
7,10 EUR [A] · CHF 13,50
ISBN: 978-3-7855-6335-9
www.loewe-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© 2009 Loewe Verlag, Bindlach

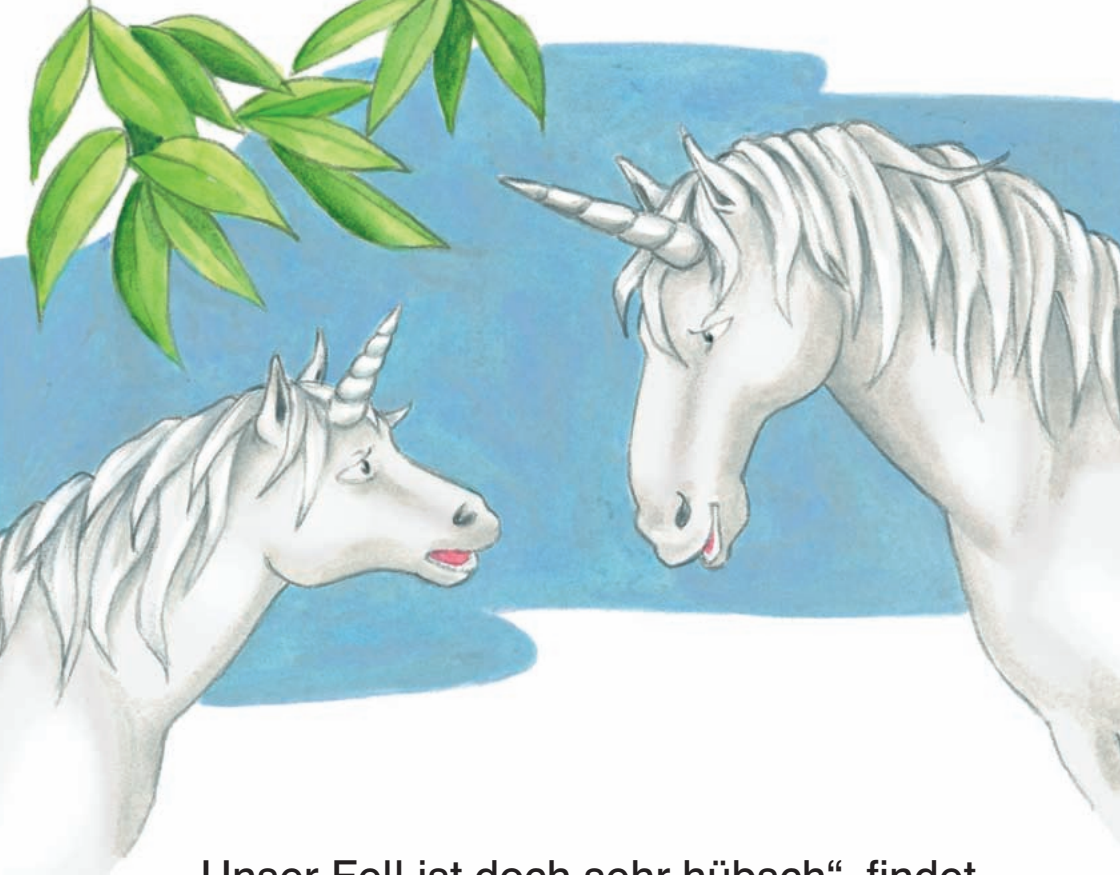
Serafinas größter Wunsch

Gar nicht so weit entfernt, gleich hinter der windschiefen Scheune, liegt ein Wald. Wer mucksmäuschenstill ist und genau hinsieht, kann dort vielleicht die scheuen Einhörner entdecken. Auch das Einhornmädchen Serafina lebt hier mit seinen Eltern. Serafina springt oft in ihrem Wald herum. Eines Tages entdeckt sie auf einer Lichtung einen kleinen See. Er glitzert einladend im Sonnenlicht. Neugierig tritt Serafina näher und beugt sich über die Wasseroberfläche. Klar und deutlich kann sie ihr Spiegelbild erkennen. Den weißen Kopf, den weißen Bauch und die weißen Beine.

„Alles weiß, wie langweilig!“, denkt Serafina.

Bedrückt macht sie sich auf den Heimweg.

„Warum sind alle Einhörner weiß?“, fragt Serafina ihre Eltern.



„Unser Fell ist doch sehr hübsch“, findet ihre Mutter.

„Könnte ich nicht wenigstens ein farbiges Horn haben? Gelb wie die Sonne. Blau wie der Himmel. Rot wie die reifen Beeren. Oder wenigstens grün wie die Nadeln der Tannenbäume?“

Serafinas Vater schüttelt den Kopf: „Das geht nicht. Wir Einhörner sind nun einmal weiß wie der Schnee.“

Am nächsten Morgen wird Serafina von lautem Gezwitscher geweckt. Das Gefieder der Vögel ist farbenfroh. Bestimmt sind sie deshalb so fröhlich und singen den ganzen Tag. Serafina hingegen ist überhaupt nicht nach Singen zumute. Und da flattert auch noch ein frecher Schmetterling vor ihr. Er ist kunterbunt und scheint in der Luft zu tanzen.

Doch was ist das? Plötzlich hört Serafina eine klägliche Stimme um Hilfe schreien. Eilig folgt sie dem Rufen zum Waldrand.



„Hier bin ich!“ Die Bienenkönigin Summ-Summ hängt mit matten Flügeln in der Mitte eines Spinnennetzes fest.

„Oje, du Arme“, meint Serafina, senkt ein wenig den Kopf und durchtrennt mit ihrem Horn die klebrigen Fäden. Ganz behutsam, damit sie der Biene nicht wehtut, hebt Serafina sie auf ihrer Hornspitze zu Boden.

„Du hast mich gerettet“, bedankt sich Summ-Summ. „Als Belohnung möchte ich dir einen Wunsch erfüllen!“





Traurig schüttelt Serafina den Kopf:
„Meinen größten Wunsch kann mir leider
niemand erfüllen.“

Summ-Summ wippt energisch mit den
Fühlern. „Das wollen wir erst mal sehen.
Immerhin bin ich eine Königin!“

„Ich wünsche mir so sehr ein farbiges
Horn“, gibt Serafina zu.

Summ-Summ reibt sich alle sechs Beine
und denkt einen Augenblick nach. Dann
meint sie: „Komm mit, ich stelle dich
meinen Freunden vor!“



Sie fliegt Serafina voran zu einer großen Wiese. Unzählige verschiedene Blumen stehen dort. Die Bienenkönigin räuspert sich: „Hört alle her! Serafina hat mich vor der Spinne gerettet. Wollt ihr als Dank ihrem Horn ein wenig von euren Farben abgeben?“

Alle Blütenköpfe nicken eifrig.

„Prima“, grinst Summ-Summ zufrieden. „Jetzt halte dein Horn an jede Blüte und warte ab, was passiert.“

Serafina tritt vorsichtig von Blume zu Blume. Sie kann es kaum fassen. In Win-

deseile schimmert ihr Horn in den prächtigsten Farben. Nicht nur in Gelb, Blau, Rot und Grün, sondern auch in Orange, Lila, Rosa und Türkis. Es sieht wunderschön aus.

„Danke tausendmal!“, jubelt Serafina und singt und tanzt um Summ-Summ und die Blumen herum.



Was haben alle Einhörner auf dem Kopf? Tausche das „H“ gegen ein „V“. Nun weißt du, wo es genau sitzt.

Trage das Wort am Ende des Buches im Kreuzworträtsel bei Nummer 1 ein.

